

## 780.000\* meldepflichtige Arbeitsunfälle und rund 380\* Todesfälle gab es 2023 in Deutschland.

\*ohne die Wegeunfälle!

## Mit einer professionellen Gefährdungsbeurteilung können Unfälle effektiv vermieden werden.

Die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter ist ein zentrales Ziel im Arbeitsschutz. Laut dem Arbeitsschutzgesetz, der Unfallverhütungsvorschrift DGUV-Vorschrift 1 sowie der Betriebssicherheitsverordnung muss der Unternehmer für jeden Arbeitsplatz und bereits vor der Anschaffung von Anlagen eine Gefährdungsbeurteilung erstellen. Das bedeutet im Detail eine Analyse der Arbeitssituation und des Umfelds mit seinen potenziellen Gefahrenquellen sowie das Ergreifen präventiver Maßnahmen.

Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit liegt beim Unternehmen, das präventive Maßnahmen planen muss. Kommt es trotz dieser Vorkehrungen zu einem Unfall, wird bei der Untersuchung geprüft, ob die Gefährdungsbeurteilung alle Risiken angemessen berücksichtigt hat.

Jährlich verzeichnet Deutschland dennoch etwa 780.000 meldepflichtige Unfälle und rund 300 Todesfälle. Unternehmen, die diese Beurteilung sorgfältig durchführen und regelmäßig aktualisieren, können das Unfallrisiko deutlich senken. Unterlässt der Unternehmer eine Gefährdungsbeurteilung, kann ihm Fahrlässigkeit vorgeworfen werden und er kann haftbar gemacht werden.

Gerne sind wir behilflich bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung für Krane – gemäß Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV (§3+§4) vom 01. Juni 2015 sowie DGUV Vorschrift 1 §3 (1-3) Grundsätze der Prävention – und bieten Ihnen als Vorbeugung vor Unfällen eine kostenlose Sicherheitsberatung nach "Beinahe-Unfällen" an. Kontaktieren Sie uns bei Fragen gerne direkt oder werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite: www.sicher-kranfahren.de

Seit 2024 sind wir auch als freie Sachverständige und Unfallgutachter für ganzheitliche Unfallanalysen, in Zusammenarbeit mit dem uABZ (unabhängiges Arbeitsunfall-Beratungs-Zentrum), bei Kranunfällen unterstützend tätig.

Telefon: 0160-93271650

## Noch mehr Wissen gibt's auf LinkedIn



in https://www.linkedin.com/company/becker-hebesystemegmbh

